

Nachdem Stv. Stamm den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion ausführlich erläutert hat, regt Stv. Lenz an, den Antrag nicht zur Beschlussfassung an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu verweisen, sondern, wenn Einigkeit bestünde, bereits in der heutigen Sitzung zu beschließen.

Ergänzend zum Antrag der SPD-Fraktion teilt Stv. Krieger mit, dass bedacht werden sollte, dass die vor dem Krawinkel-Saal befindlichen Parkplätze für eine Be- und Entladezone aufgrund der teilweise Größe der LKW nicht ausreichen und die Fläche ggf. ausgeweitet werden müsse. Eine Vergrößerung könne geschaffen werden, indem die „Figur“ vor dem Gebäude, wenn möglich, verrückt werde.

Die Verwaltung teilt mit, dass sie momentan die Rechtslage prüfe und eine ausführliche Stellungnahme zur nächsten Planungs-, Bau- und Umweltausschusssitzung am 31. 10. 2016 vorbereite. Ergänzend hierzu erklärt Fachbereichsleiter Baumhoer, dass es bereits jetzt möglich sei, die Parkplätze vor dem Krawinkel-Saal zum Be- und Entladen zu nutzen. Hierzu müsse allerdings mit Anmietung des Saales gleichzeitig ein Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung über das Ordnungsamt beim Straßenverkehrsamt gestellt werden. Eine Sperrung der Stellflächen vor dem Gebäude könne dann für die Dauer der Veranstaltung genehmigt und vorgenommen werden.

Nachdem Stv. Schulte darauf hingewiesen hat, dass die nächste Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses bereits am Montag, den 31. 10. stattfindet, verweist der Stadtrat den Antrag der SPD-Fraktion vom 05. 10. 2016 einstimmig zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss.